

Hockey: Talent aus der Region verstärkt den Zweitligisten

TSV-Herren angeln sich Moritz Rothländer

MANNHEIM. Zum Start der Restrunde in der Zweiten Feldhockey-Bundesliga Süd kommt es am Wochenende für die Herren des TSV Mannheim Hockey knüppeldick. Am Samstag steht um 16 Uhr die Begegnung beim TuS Lichterfelde auf dem Programm, bevor man am Sonntag (12 Uhr) mit den Zehlendorfer Wespen die Hockeyschläger kreuzt.

„Das ist ein herausforderndes Wochenende für uns, aus dem wir möglichst viele Punkte mitnehmen wollen. Es ist überraschend, dass der TuSLi zurzeit so weit unten steht. Für mich ist er hinter den beiden Erstligisten das drittbeste Team in Berlin. Auch die Wespen darf man mit ihrem jungen Team nicht unterschätzen“, erwartet TSV-Trainer Stephan Decher keinen Spaziergang.

Jung ist die Mannschaft der Schwarz-Weiß-Roten vom Fernmeldeturm allerdings auch. Mit Moritz Rothländer vom Kreuznacher HC haben sich die Turner noch ein wei-

teres Talent geangelt, das zuletzt ebenso wie Kei Käppeler am Nationalmannschaftslehrgang der U 18 in Bad Kreuznach teilnahm, beim DHB aber noch unter seinem Heimatverein Kreuznacher HC geführt wurde.

Fragezeichen hinter Grünewald

„Moritz ist vielleicht das größte Talent der Region und wir sind froh, dass wir ihn haben“, lobt Decher. Bangen muss der TSV-Coach um die Dienste von Nils Grünewald. „Er hat vor zwei Wochen einen Muskelfaserriss erlitten, da müssen wir erst mal sehen, ob es schon wieder geht. Durch die Lehrgänge der Nationalteams und das Abitur haben wir in der Vorbereitung nie komplett spielen können, das merkt man natürlich. Gegen unsere Testspielgegner aus der ersten Liga haben wir ergebnistechnisch nicht so gut ausgesehen“, sagt Decher. Er hofft, dass dies nun in den Punktspielen in Liga zwei anders aussieht. *and*

Hockey: TSV-Frauen starten in München in die Restrunde

Einspielen für das Sechs-Punkte-Spiel

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM. Zum Start in die zweite Saisonhälfte der Feldhockey-Bundesliga hält der Spielplan für die Damen des TSV Mannheim Hockey am Samstag (16 Uhr) die Partie beim Münchner SC parat. „Der MSC hat ein top besetztes Team, das nicht umsonst auf Platz drei steht und sich noch berechnete Hoffnungen auf die Teilnahme an der DM-Endrunde macht“, sagt TSV-Coach Uli Weise. Er weiß: Das ist ein ganz dicker Brocken für seine Mannschaft.

„Im Hinspiel konnten wir München mit einer starken Abwehrleistung ein 0:0 abtrotzen, aber wenn man nicht mit voller Konzentration an die Sache rangeht, kann es ganz schnell hoch ausgehen – und das wollen wir natürlich vermeiden“, ist bei Weise das Duell bei den EWR Hockey Days in Worms noch präsent, das der MSC klar mit 5:0 gewann.

Fokus auf Braunschweig

Die ersten drei Partien der Restrunde hält der TSV-Coach für genau richtig, um vor den Duellen gegen die abstiegsbedrohten Klubs Fahrt

aufzunehmen. „Wir spielen jetzt beim MSC, nächste Woche folgt das Stadtderby gegen den Mannheimer HC, danach folgt das Spiel beim Berliner HC – gegen diese Gegner müssen wir nicht unbedingt punkten, aber wir können uns schon auf das Sechs-Punkte-Spiel in Braunschweig vorbereiten“, ist Weise klar, dass ein Erfolg bei den Niedersachsen wohl schon den Klassenerhalt für den Aufsteiger bedeuten würde: „Daher war es auch sehr wichtig, dass wir bei den Vorbereitungsturnieren in Worms und Düsseldorf gegen Eintracht Braunschweig und den Harvestehuder THC Hamburg gewonnen haben.“

Fuß und Dodd fallen aus

Mit Celine Hochstetter (TG Frankenthal) und Lena Hagena (eigene Jugend) sind zwei Torhütertalente in den Kader aufgerückt, die zurzeit im Training zum Einsatz kommen. Ebenfalls neu dabei ist Larissa Fuß, die zuletzt beim Rüsselsheimer RK spielte. „Larissa ist noch nicht fit. Das gilt auch für Lara Dodd, die sich nach ihrem Kreuzbandriss eine Schleimbeutelentzündung zugezogen hat“, erklärt Weise.